

BA&W

Angekommen in einer neuen Zeit?
Mit Kriegsende und Revolution markiert das Jahr 1918 in vielerlei Hinsicht eine Wende: Soziale Unsicherheit, Existenzängste und politische Kämpfe vermischten sich mit Friedenssehnsucht, Aufbruchsstimmung,

neuen Technologien und gesellschaftlichem Wandel. Inwieweit 1918 tatsächlich einen Wendepunkt markierte und wo dem Umbruch längerfristige Entwicklungen vorausgingen, fragt der Schwerpunkt „Epochenwende 1918“ (ab S. 12).



Karl Völker, Bahnhof, 1924/26. Öl auf Holz, 110 x 165 cm (Ausschnitt).

Heft 66

6

Kurz notiert

Nachrichten aus Wissenschaft
und Forschung

8

Im Gespräch

Der Osteuropahistoriker
Martin Schulze Wessel
über den Prager Frühling

Fokus

12

Epochenwende 1918

14

Spaltung und Einheit

Die Weimarer Republik und
die Gegenwart

20

Der Erste Weltkrieg und die Folgen

Zur politischen Neuordnung
nach 1918

26

Epochenwende der Technikgeschichte?

Der Krieg als Innovationsmotor
und Fortschrittsbremse

30

Kriegsmüdigkeit und Friedenssehnsucht

Aus den Beständen
der Bayerischen Staatsbibliothek

36

Weltkrieg und Antisemitismus

Die Sammlung des Mediävisten
Wilhelm Levison

40

Krise und Aufbruch

Die BADW im Zeichen von Krieg
und Revolution



S. 68 | Unterwasserarchäologie:
auf Tauchstation im Starnberger See.

46

Im Schatten von Versailles

Der Nachlass des Staatssekretärs
Carl von Schubert

50

Demokratischer Wandel ohne Wahlen?

Die Tschechoslowakei im Jahr 1918

56

Das Ende eines blutigen Experiments

Räterepublik und weißer Terror
in München

60

Die Kräfte der politischen Mitte

Bayerns Weg zur
parlamentarischen Demokratie

63

Auf den Punkt

Barbara Stollberg-Rilinger über
Populismus

64

Ortswechsel

Aus den Niederlanden an die Akademie

66

Kurz vorgestellt

Fünf Fragen an neue Akademiemitglieder

Forschung

68

Archäologie

Spuren des
Dreißigjährigen Krieges
im Starnberger See

72

Ökologie

Die unbekannte Welt
der Mikrobiome

76

Akademie intern

78

Termine / Impressum

80

Lieblingsstück

Unser Titelbild

zeigt einen Ausschnitt aus dem Gemälde „Kurfürstendamm“ von Albert Birkle (1924). Die Physiognomie jener Jahre, aber auch drängende Themen der Zeit wurden von Künstlern in der Weimarer Republik mit einer ganzen Palette von Ausdrucksformen aufgegriffen, vom Expressionismus bis zur Neuen Sachlichkeit. Beispiele unterschiedlicher Stile und Strömungen, etwa von Reinhold Nägele, Otto Dix oder Heinrich Ehmsen, zeigt diese Ausgabe.

